

FUSSBALL

FCV-U19 bezwingt Wil 3:1

Einen weiteren Erfolg konnte die U19-Mannschaft des FC Vaduz einfahren. Der FC Wil wurde auswärts mit 3:1 in die Knie gezwungen. Die FCV-Treffer markierten Raphael Tinner, Mathias Barandun und Marco Ritzberger. (rob)

Wil - Vaduz U19 1:3 (0:1)
 FC Vaduz: Bény; Schwitzer, Sturzenegger, Ritzberger, Heeb; Epe (81. Hummer), Büchel, Manojlovic, Clemente (72. Abdi), Brandun; Tinner (59. Begir).
 Tre: 44. Tinner 0:1, 47. Barandun 0:2, 80. Ritzberger 0:3, 91. Zerotic 1:3.
 Bemerkungen: Vaduz ohne Biedermann, Meier, Salihu (alle verletzt) und Mustedanagic (abwesend).

Seebach - Ruggell-Liechtenstein 2:0 (1:0)
 Sportplatz Eichrain, 150 Zuschauer, Schiedsrichter: Roger Eichmann (St. Niklausen LU). Bemerkungen: Ruggell ohne Martin Pfister (rekonvaleszent), Julia Oehri (Auswechsellbank), Anja Siedelmann und Fabienne Wildhaber (beide abwesend). Ecken: 3. Fairer Spiel ohne Verwarnungen und Ausschlüsse.
 Tre: 27. Zumbühl 1:0, 94. Werner 2:0.
 Ruggell-Liechtenstein: Claudia Herzog; Tanja Ditt, Petra Rietberger, Fabienne Dori, Corina Büchel; Monika Zuppiger (63. Ulina Capeder), Katrin Eggenberger, Barbara Schlegel, Bianca Pfinger (68. Daniela Künzler); Carmen Alabor, Melanie Künzler (82. Ramona Kessler).

Liechtensteiner Fussball-Termine

Spielen	
Tübach - Vaduz	Fr 20.00
Tusis-Cazis - USV Eschen-Mauren	Fr 20.00
Fürs - Balzers	Fr 18.45
Hesen - Buchs	Fr 20.15
Ruggell - Gams	Fr 20.00
Spielen	
Schaan - Rüti	Fr 19.30

Europacup, UEFA-Cup, Viertelfinals, Rückspiele

AKMAAR - Villarreal	1:1 (1:0)
Auxerre - ZSKA MOSKAU	2:0 (1:0)
PARMA - Austria Wien	0:0 (1:1)
SPORTING LISSABON - Newcastle	3:1 (0:1)

Swisscom Cup, Halbfinal:

Aarau - Luzern	1:2 (1:2)
----------------	-----------

Schweiz, Super League, Resultate, Tabelle

FC Zürich - St. Gallen	0:2 (0:1)
Young Boys - Thun	2:4 (0:2)
Rangliste: 1. Basel 25/48, 2. Thun 24/43, 3. FC Zürich 26/37 (39:41), 4. Grasshoppers 26/37 (31:36), 5. Young Boys 25/34, 6. Neuchâtel Xamax 24/33, 7. St. Gallen 25/30, 8. Aarau 24/24, 9. Schaffhausen 25/20.	

Advocaat mit Anschlag bedroht
 Nach Drohungen gegen Dick Advocaat hat die Polizei in Mönchengladbach einen 46 Jahre alten Tatverdächtigen ermittelt. Der Familienvater aus Heidelberg soll dem Cheftrainer von Borussia Mönchengladbach via Internet gedroht haben, ihn im nächsten Heimspiel am Samstag gegen den FSV Mainz 05 mit Feuerwerkskörpern zu beschliessen. Nach einer Hausdurchsuchung konnte bei dem Tatverdächtigen umfangreiche Pyrotechnik sichergestellt werden. Die Drohung gegen Advocaat stritt der Mann allerdings ab. Der Klub hat dem 46-Jährigen, der regelmässig Spiele der Borussia besucht, bereits Hausverbot erteilt. (id)



Immer in Bewegung

Wieder mehr Breitensport beim Vaduzer Städtle-Lauf erwünscht

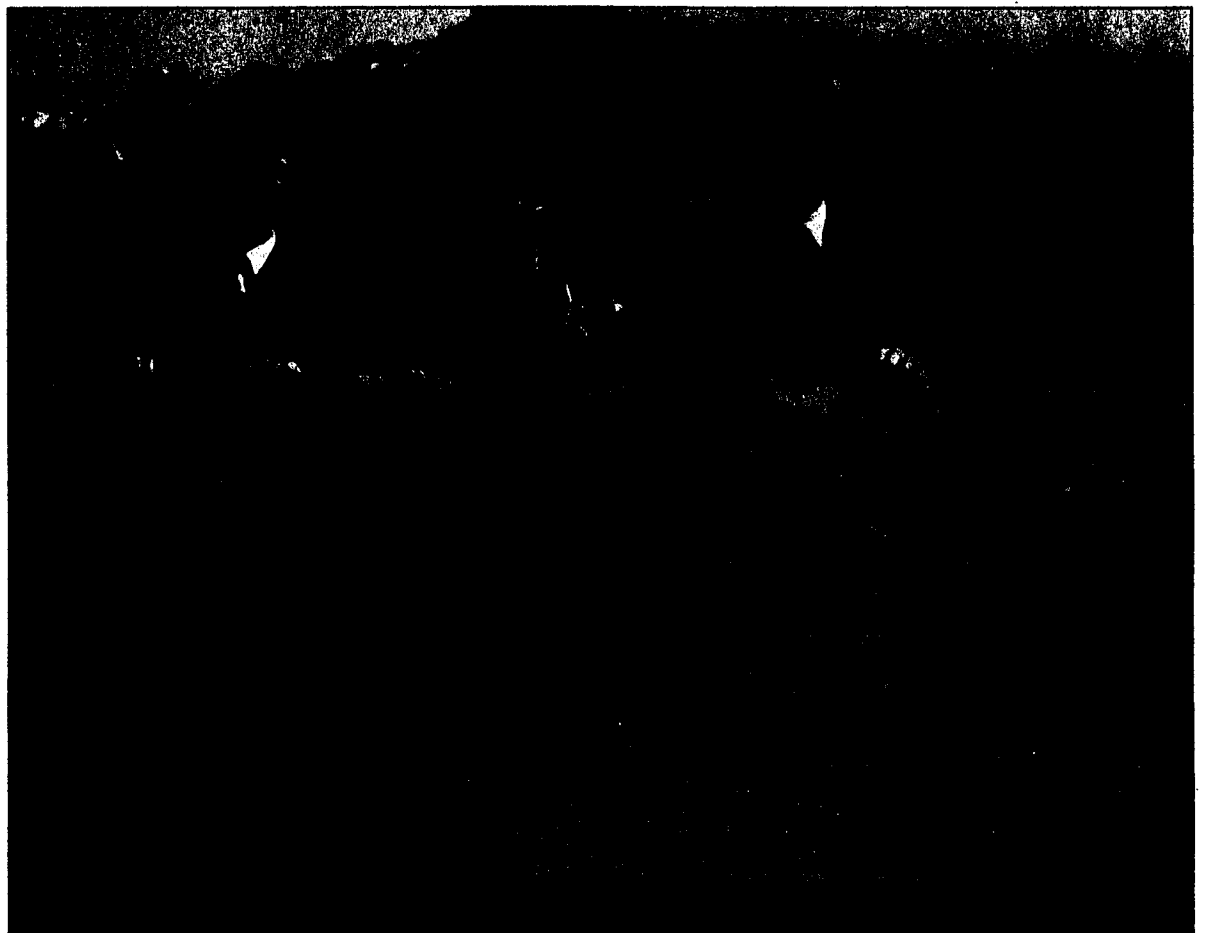
VADUZ - Die 21. Auflage des Städtle-Laufs soll dem Leitsatz «Liechtenstein in Bewegung» noch mehr entsprechen. Angesprochen sind demnach vor allem Hobbyläufer, die nebst den Topathletinnen und -athleten zur Teilnahme animiert werden sollen. Der Städtle-Lauf findet am Samstag, den 7. Mai statt.

• Fabio Corba

Machten in den letzten Jahren vor allem die Spitzenläufer und deren Bestzeiten die Schlagzeilen am Vaduzer Städtle-Lauf, so will das OK in diesem Jahr vor allem wieder die Hobbyläufer ansprechen respektive zum Laufen bringen. Organisiert wird dieses Laufspektakel, mitten in Vaduz, traditionsgemäss vom Leichtathletik-Club Vaduz. Die Vorbereitungen laufen seit geraumer Zeit auf Hochtouren. Der 21. Vaduzer Städtle-Lauf steht unter dem Patronat des Bürgermeisters Karlheinz Ospelt. Der Vaduzer Bürgermeister ist seit Jahren ein treuer Städtle-Lauf-Starter und wird es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen lassen, seine persönliche Bestzeit zu knacken. «Ich werde wie immer beim Promi-Lauf starten. Meine Konkurrenten müssen sich aber warm anziehen. Ich habe mich gut vorbereitet auf den Event», scherzte Karlheinz Ospelt und lancierte die sportliche Herausforderung im Promi-Lauf.

Neuer Sponsor

Als neuer Hauptsponsor konnte die Liechtensteinische Landesbank



Bürgermeister Karlheinz Ospelt, Yvonne Hasler (OK-Mitglied) und Boris Wistowei (Sponsor LLB) bei der Plakatpräsentation für 21. Vaduzer Städtle-Lauf.

AG gewonnen werden. Und das LLB-Logo «Immer in Bewegung» passt natürlich ausgezeichnet zum Vorhaben des Organisationskomitees des Vaduzer Städtle-Laufs, welches es sich zum Ziel gemacht hat, möglichst viele Hobbyläuferinnen und -läufer, zu einer Teilnahme zu motivieren. Die Kategorie «Plausch» - mit einer Distanz von weniger als drei Kilometern - bie-

tet auch weniger arriivierten Läuferinnen und Läufern die Möglichkeit, am Städtle-Lauf an den Start zu gehen. Alle Finisher erhalten einen Preis von Coca-Cola und der LLB gesponsert. Die ersten drei pro Kategorie erhalten zusätzlich einen Naturalpreis. Alle Einzelwettkämpfer, Gruppen, Vereine, Schulklassen und Familien sind am 7. Mai 2005

ganz herzlich in Vaduz willkommen. Im Anschluss an die Siegerehrungen findet in diesem Jahr auch eine Tombola mit tollen Preisen statt. Als Hauptpreis gibt es einen Reisegutschein im Wert von 800 Franken zu gewinnen. Alle Startnummern ab der Kategorie Jugend nehmen an der Verlosung teil. Mehr Infos: www.lcv.li

Luzern im Cupfinale

FC Luzern schießt A-Club Aarau aus dem Cup

AARAU - Die kleine Fussballensession im Schweizer-Cup ist perfekt. Der Challenge-League-Verein und FCV-Gegner FC Luzern qualifiziert sich für das Cupfinale.

• Fabio Corba

Luzern steht im Cupfinal. Der Challenge-League-Club siegt beim A-Ligisten FC Aarau vor rund 10 000 Fans dank Toren von Paulo Vogt und Pirmin Schwegler mit 2:1. Zunächst sah alles nach einem «logischen» Spielausgang aus, als der FC Aarau durch Bieli früh mit 1:0 (3.) in Front ging. Doch Ex-FCV-Spieler Paulo Vogt (24., wurde in der 90. durch Ex-FCV-Spieler Niederhäuser ersetzt) leitete mit seinem 1:1 die Wende ein. Schliesslich traf Schwegler zum verdienten 2:1-Sieg für Luzern.



Ex-FCV-Spieler Paulo Vogt (rechts) hatte mit seinem Ausgleichstreffer in der 24. Minute massgeblichen Anteil an der Schweizer Cupensation.

Fehlende Cleverness verhindert Finaleinzug

Damenteam Ruggell-Liechtenstein scheitert im Schweizer Cup-Halbfinal

SEEBACH - In einem unterhaltsamen Cupmatch bestimmte die Liechtensteiner Equipe gegen den mehrfachen Schweizermeister und Cup Sieger SV Seebach in Zürich weitgehend das Geschehen. Zwei individuelle Fehler brachten die Ruggellerinnen jedoch auf die Verliererstrasse.

Ruggell erarbeitete sich zahlreiche Torchancen, die sie jedoch allesamt nicht verwerten konnten. Auf der Gegenseite nutzte der Platzklub zwei Fehler der Gäste durch Treffer

von Zumbühl (27.) und Werner (94.) kaltblütig aus und qualifizierte sich mit diesem 2:0-Heimsieg glücklich für das Cupfinale gegen den SC LUwin.ch, der im anderen Halbfinale den FC Zuchwil mit 1:0 besiegte. Nach einem längeren beidseitigem Abtasten eröffnete sich Melanie Künzler nach einem schnellen Konterangriff für die Gäste die erste Torchance, doch der Abschluss geriet zu schwach (24.). Wenig später gelang dem Platzklub durch Zumbühl der Führungstreffer, nachdem

Dort den Ball vertändelte und diesen an den Gegner verlor. Die Reaktion der Hutter-Elf blieb nicht aus, doch zwei Abschlüsse von Alabor führten nicht zum Ausgleich. Während Seebach in der zweiten Halbzeit den Vorsprung mit allen Mitteln verteidigte, lief der Equipe aus dem Fürstentum die Zeit davon. Daniela Künzler und Eggenberger hatten den Ausgleichstreffer auf dem Fuss und später ging die Fahne der Schiedsrichterassistentin bei einem Doppelpass zu Unrecht in die Höhe. Das 2:0 durch Werner in der

Nachspielzeit erzielt, besiegelte das Schicksal der Ruggellerinnen endgültig. Engelbert Hutter, der FCR-Ausbildner, war fassungslos: Er und sein Team verstanden die Welt nicht mehr - die Reise nach Basel muss um mindestens ein Jahr verschoben werden. Am Samstag (19 Uhr) bestreitet Ruggell das nächste Heimspiel im Championat gegen den FC Scherzenbach. Mit einem Sieg läge der dritte Tabellenrang für die Liechtensteiner wieder drin.

FUSSBALL

